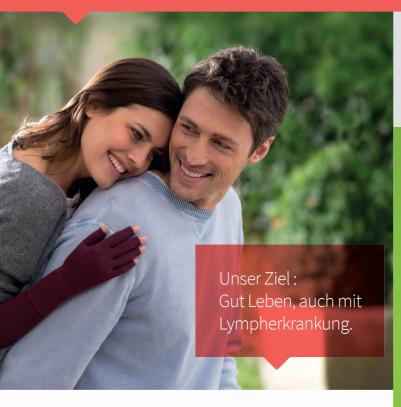
LYMPHSELBSTHILFE OSNABRÜCK



Kontakt

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt

Telefon: 05 41 / 501 80 17

E-Mail: buero-selbsthilfe-ehrenamt@LKOS.de

Elisabeth Behrens

Telefon: 05 46 4 / 335 95 98

www.lymph-und-liperkrankungen-os.de

Wann und wo man uns findet:

GRUPPENTREFFEN DER LYMPHSELBSTHILFE OSNABRÜCK:

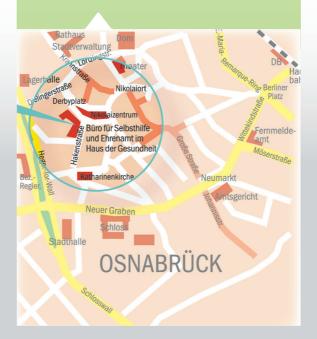
JEDEN 3. MITTWOCH IM MONAT UM 18.00 UHR

im Haus der Gesundheit

Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt

Gruppenraum 21

Hakenstraße 6 49074 Osnabrück







Austausch, Information und mehr . . .

www.lymph-und-liperkrankungen-os.de

Lympherkrankungen

Die Erkrankung des Lymphsystems geht häufig mit einer dauerhaften Schwellung der Extremitäten oder dem Rumpf einher.

Häufig kommen chronische Wunden und weitere Folgeerkrankungen noch erschwerend hinzu.

URSACHEN

Zu den Ursachen von Lymphödemen zählen u.a.: Operationen- insbesondere bei Krebserkrankungen, chronische Gefäßerkrankungen, Unfälle oder auch eine angeborene Schwäche des Lymphsystems.

Bei dem Lipödem handelt es sich um krankhaft vermehrtes Fettgewebe, welches vermutlich durch hormonelle Faktoren wie Pubertät, Schwangerschaft oder Wechseljahre ausgelöst wird.

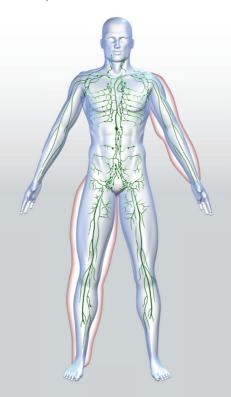
Wer wir sind und was wir wollen

Uns gibt es seit Oktober 2012. Wir sind eine selbständige, engagierte Selbsthilfegruppe, die Menschen mit bereits bestehenden Ödemen oder gefährdete Personen und deren Angehörige zusammenbringen möchte.

Unser Anliegen ist der gemeinsame Austausch von Erfahrungen, Informationen und Therapiemöglichkeiten sowie die gegenseitige Ermutigung und Unterstützung.

Durch regelmäßige, gemeinsame Treffen und aneignen von Kompetenzen und Wissen, lassen sich Schwierigkeiten besser bewältigen.

Interessierte sind jederzeit willkommen.



Wir bieten

- Austausch über Ärzte, Lymphdrainagen, Kompression und weitere Themen
- Fachvorträge
- gemeinsame Ausflüge
- Veranstaltungen
- Internetseite
- Zusammenarbeit mit dem MHO, der Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik und weiteren Fachleuten

Unser Ziel ist es, eine gute Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten, Sanitätshäusern und Krankenkassen vor Ort aufzubauen und so die Situation für die Betroffenen zu verbessern.

